

Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung

Bildungsziel und Dauer

Die einjährige Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung soll Schüler:innen mit Erstem allgemeinbildenden Schulabschluss die berufliche Orientierung und damit eine bewusste Berufsfindung ermöglichen. Im Unterricht wird die Berufswahlentscheidung individuell begleitet.

In den Berufsfeldern Gesundheit/Sozialpflege und Ernährung/ Hauswirtschaft wird eine berufliche Grundbildung vermittelt und in einem vierwöchigen Praktikum in diesen Berufsfeldern vertieft.

Das abschließende Zeugnis enthält für Minderjährige den Hinweis, dass die Berufsschulpflicht erfüllt ist.

Wer die einjährige Berufsfachschule erfolgreich abschließt und einen Notendurchschnitt von mindestens 3,5 erzielt, kann darauf aufbauend in einem zweiten Jahr (Oberstufe) den Mittleren Schulabschluss erwerben. Die Oberstufe schließt mit einer Abschlussprüfung ab.

Aufnahmebedingungen

Aufnahmevoraussetzung für die Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung ist der Erste allgemeinbildende Schulabschluss.

Die Schule entscheidet über die Aufnahme in die BFS nach Maßgabe der vorhandenen Schulplätze und dem erreichten Notendurchschnitt.

Soweit zum Zeitpunkt der Bewerbung noch kein Abschlusszeugnis vorliegt, ist das letzte Halbjahreszeugnis das Bewerbungszeugnis. Ein besseres Abschlusszeugnis kann nachgereicht werden. Die Bewerberinnen und Bewerber werden dann in ein Nachrückverfahren des Bewerbungsverfahrens aufgenommen, sofern noch Plätze vorhanden sind.

Unterricht

Der Unterricht umfasst folgende Fächer/
Lernbereiche:

- > Gesundheit
- > Ernährung
- > Datenverarbeitung
- > Fachpraxis Gesundheit/ Ernährung
- > Wirtschaft/ Politik
- > Religion
- > Sport
- > Deutsch/ Kommunikation
- > Englisch
- > Mathematik

Im ersten Jahr wird ein vierwöchiges Praktikum in Einrichtungen der Berufsfelder Gesundheit/ Sozialpflege oder Ernährung/ Hauswirtschaft durchgeführt. Das Praktikum wird von Lehrkräften betreut und benotet.

Die Betriebe müssen aus Gründen der Praktikumsbetreuung im Stadtbusbereich Lübeck's liegen.

Aus hygienischen Gründen sind im fachpraktischen Unterricht Piercings, Gelnägel, lackierte Fingernägel und Ohrringe nicht erlaubt.

Ausbildungskosten

Für den Unterricht in Fachpraxis Ernährung ist als Schutzkleidung und aus hygienischen Gründen Arbeitskleidung erforderlich, die angeschafft werden muss (Kostenaufwand ca. € 80,-). Nähere Informationen dazu werden zu Beginn der Schulzeit erteilt.

Im Fach Sport wird eine angemessene Kleidung erwartet.

Pro Schuljahr wird ein Kopiergeld in Höhe von € 10,- erhoben.

Außerdem können Kosten für Fachexkursionen entstehen. Die Teilnahme daran ist verpflichtend.

Anmeldung

Der Aufnahmeantrag für das folgende Schuljahr ist im Februar zu stellen.

Anmeldeschluss ist grundsätzlich der 28. Februar. Aufnahmeanträge sind im Büro der Dorothea-Schlözer-Schule am Jerusalemsberg und über unsere Internetseite erhältlich.

Der Anmeldung sind beizufügen:

- > der vollständig ausgefüllte Aufnahmeantrag
- > eine lückenlose tabellarische Darstellung des schulischen und ggf. beruflichen Werdegangs bis zum Zeitpunkt der Bewerbung
- > 1 Lichtbild, das nicht älter als 3 Monate sein soll (mit Namensangabe auf der Rückseite) – aufgeklebt auf die Auflistung des Werdeganges
- > amtlich beglaubigte Fotokopien des letzten Zeugnisses (ESA-Halbjahres- bzw. Abschlusszeugnis)
- > amtlich beglaubigte Fotokopien aller weiteren Abschluss- oder Abgangszeugnisse (Beglaubigungen entfallen, wenn Sie Ihr Originalzeugnis und eine Kopie des Zeugnisses persönlich im Büro vorlegen)
- > ein Nachweis über die Kenntnisse in Englisch soweit es aus dem Zeugnis nicht hervorgeht

Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsmappen sind nicht erforderlich und können nicht zurückgeschickt werden.